

satzung

ERLÄUTERUNGEN:	FLURGRENZEN	
	FLURSTÜCKSGRENZEN	
	GRENZE DES PLANBEREICHES	
	BAULINIE	
	BAUGRENZE	
	STRASSENBEGRENZUNG	
	PRIV. FREIFL.	
	ÖFF. FREIFL.	
	STRASSE WEGE	
	PLATZE	
	GEBÄUDE	
	GARAGEN	
II III	GESCHOSSZAHL	
MI	MISCHGEBIET	
	PARKPLATZ	
	KINDERSPIELPLATZ	
	TRAFOSTATION	

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 25. Juni 1960 (BGBI. I S. 341 ff) gem. § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates beschlossen.

1. Geltungsbereich	gemäß Plan
2. Art der baulichen Nutzung	Mischgebiet gem. § 6 BBauG
2.1 zulässige Anlagen	gem. § 6, 2.3
2.12 ausnahmsweise zul. Anlagen	keine
3. Maße der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	gemäß Plan
3.2 Grundflächenzahl max.	0,4
3.3 Geschossflächenzahl	1,0
4. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	gemäß Plan
5. Stellung der baulichen Anlagen	gemäß Plan
6. Höhenlage der baulichen Anlagen	gemäß Plan sowie Regelprofilen und Örtl. Angabe
7. Flächen für überbaute Stellplätze und Garagen	gemäß § 9 (1) 12 BBauG.
8. Verkehrsflächen	gemäß Plan
9. Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauer- kleingärten, Spielplätze	gemäß Plan

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABG. S. 293)

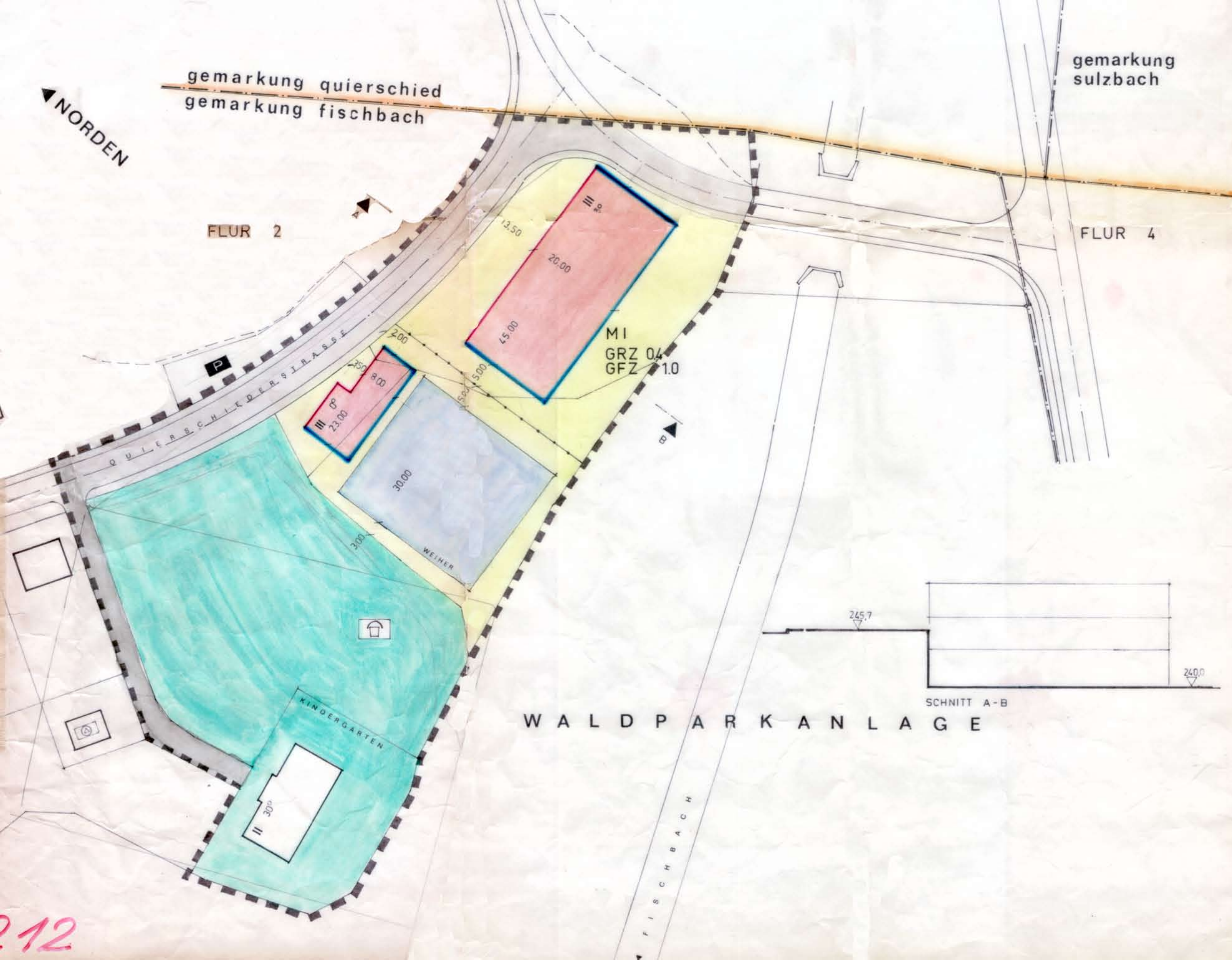
Örtliche Bauvorschriften (Satzung)
Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 (6) BBauG ausgelegt von ... bis am ...
Der Bebauungsplan wurde gem. § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am ... beschlossen.

Der Bebauungsplan ist gem. § 11 BBauG genehmigt
Der Minister des Innern
- Oberrheinische Landesbaubehörde -
in Auftrag:
Oberrheinischer Baubauamt
Die öffentliche Auslegung gem. § 12 BBauG wurde am ... ortsüblich bekanntgemacht.



AUFGESTELLT:
QUIERSCHIED, IM OKT. 1971

AMTSBAUMEISTER AMTSVORSTEHER



2.12